

Lärmschutz
Untersuchungsergebnisse
Büro Geoplan

GEOPLAN GmbH - Donau-Gewerbepark 5 - D-94486 Osterhofen

Stadt Plattling
SG 40, Stadtbauamt
Herrn Dipl.-Ing. (FH) Roland Pfauntsch
Preysingplatz 1

94447 Plattling

bestätigen die Aussagen der
Nachbarkeitsstudie aus 2006
siehe Seite 8

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
40532

Durchwahl, Name
-15; JS

Datum
25.06.2008

SCH0805-017 Bürgerzentrum Plattling

Sehr geehrter Herr Pfauntsch,

wie letzte Woche besprochen, haben wir bereits überschlägige Berechnungen durchgeführt. Nach Rücksprache mit dem Landratsamt ist, wie bereits vorgetragen, der Nachtzeitraum als Zwangspunkt anzugeben. Für die weiteren Planungsschritte kann vorläufig von Folgendem ausgegangen werden.

1. Die Auf- und Abfahrt der Tiefgarage kann an der eingezeichneten Position verbleiben.
2. Die Auffahrt der Tiefgarage ist einzuhausen und mit schallabsorbierendem Material (z.B. Zementfaserplatten) auszukleiden.
3. In Höhe der Tiefgaragenausfahrt ist auf der gegenüberliegenden Straßenseite eine Lärmschutzeinrichtung (hochabsorbierend) mit ca. 3 m Höhe und 20 m Länge zu errichten.
4. Der oberirdische Parkplatz am Bürgerzentrum ist im Zeitraum von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr für Besucher von Veranstaltungen zu sperren.
5. Der Parkplatzbedarf sollte aus lärmschutztechnischer Sicht bei Großveranstaltungen über die vorhandenen Parkplätze am Stadtplatz abgedeckt werden.
6. Bei einem Parkdeck sind die Fassaden welche zur vorhandenen bzw. geplanten Wohnbebauung hin gerichtet sind weitgehend geschlossen zu halten.
7. Um mehr Möglichkeiten bei der Abwägung zu besitzen, wäre die Nutzung als öffentlicher Parkplatz nötig.

Mit freundlichen Grüßen



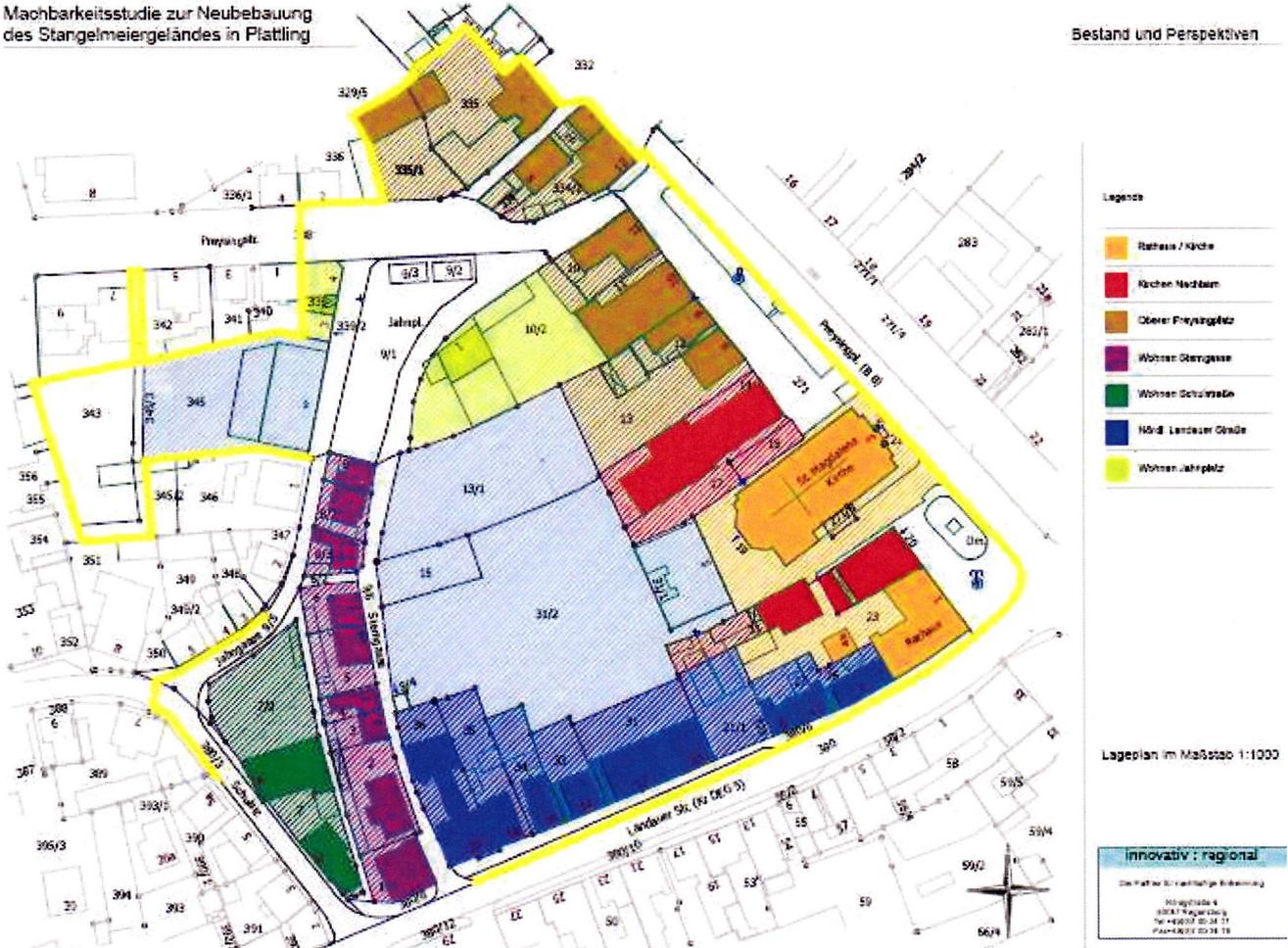
Johann Sepp
Dipl.-Ing. (FH)

3. Ergebnisse der städtebaulichen Analyse

Untersuchungsgebiet und Teilflächen Lageplan

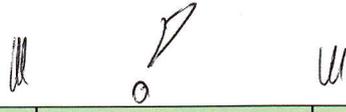
Machbarkeitsstudie zur Neubebauung
des Stangemeiergeländes in Platting

Bestand und Perspektiven



3. Ergebnisse der städtebaulichen Analyse

Die Zusammenschau der erhobenen Aspekte führte zu möglichen Perspektiven der Verbesserung oder der Aufwertung der Teilflächen.



Fläche	Mängel	Bedarf an Rücksichtnahme	Impulswirkung	Perspektive
Rathaus	zu kleines Raumangebot kein Foyer, kein Vorplatz	empfindlich gegen Lärm	Publikumsverkehr Anlaufstelle	Erweiterung d. Neubau
Kirche	Apsis ohne Gestaltung kein Vorplatz, kein Platz für Außenveranstaltungen	Erhalt der städtebaulichen Dominanz	Besucherverkehr Veranstaltungen Stadtraumprägung	gestalteter Außenraum mit Nutzbarkeit für Kirchenveranstaltungen
Kirchen-Nachbarn		empfindlich gegen Lärm und zu viel Verkehr	Mischnutzung mit Laufkundschaft stadtbildprägendes Ensemble	Erhalt d. Mischnutzung Aufwertung durch Verbindung zum "Neuen Markt"
Preysingplatz	tiefe Gartengrundstücke ohne rückw. Erschließung	Erhalt der Laufkundschaft	Stadtraumprägung	Erhalt d. Ensembles rückw. Erschließung für zusätzl. Nutzungen
Wohnen Sterngasse	kleine Häuser, kleine Grundstücke	empfindlich gegen Lärm und zu viel Verkehr	Erkennbarkeit des historischen Stadtgrundrisses	Zusammenlegung von Häusern und Grundstücken
Wohnen Schulstr.	untergenutztes Gartengrundstück	empfindlich gegen Lärm und zu viel Verkehr	innenstadtnahes Wohnen	zusätzliche Bebaubarkeit
Wohnen Jahnplatz	zu große bzw. zu kleine Grundstücke	empfindlich gegen Lärm und zu viel Verkehr	Straßenrandbebauung	Neuordnung der Grundstücke für zusätzliche Bebauung
Nördl. Landauer Straße	starke Lärm- und Staubbelastung, keine Vorgärten	Ausgleich auf der Gartenseite	Schutzbauten gegen den Verkehr in der Landauer Str.	"Grüne Lücken" "Seitengärten"